

Wenn jede **SEKUNDE** zählt

Unterwegs mit Notärztin Dr. Saskia van der Ham

Nervenkitzel. Konzentration. Leben retten. Für Dr. Saskia van der Ham gehört all das zum Alltag. Seit elf Jahren ist sie Notärztin und seit fünf Jahren leitet sie die Notarztstandorte der medius KLINIKEN. Rund 10.000 Notfälle pro Jahr werden hier betreut – und jeder einzelne bedeutet eine Fahrt ins Ungewisse.

Wenn der kleine schwarze Melder in ihrer Tasche plötzlich Alarm schlägt, bleibt keine Zeit zum Zögern. Egal ob Tag oder Nacht – in zwei Minuten muss sie mit klarem Kopf und einsatzbereitem Equipment im Notarztwagen sitzen. „Meine Dienste gehen zwölf, manchmal 24 Stunden. Manchmal passiert stundenlang nichts – und dann gibt es Tage, an denen ich von einem Einsatz zum nächsten fahre“, erzählt sie und lacht.

EINSÄTZE ZWISCHEN LEBEN UND TOD

Bei ihren Einsätzen arbeitet sie eng mit den Hilfsorganisationen DRK und Malteser zusammen. Es gibt die Einsätze, bei denen Notärztinnen und Notärzte von Anfang an mit dabei sind. Es gibt aber auch Einsätze, bei denen die Notfallsanitäterinnen und -sanitäter sie zur Unterstützung nachfordern. Sei es für eine Medikamentengabe oder für eine akute Versorgung des Patienten“, erklärt sie. Die häufigsten Notfälle? Herz-Kreislauf-Probleme, plötzliche Bewusstlosigkeit (Synkopen), Herzinfarkte und Schlaganfälle.



Bis Dr. van der Ham am Einsatzort ist, läuft bereits eine hochkoordinierte Rettungskette ab. Nach dem Eingang des Notrufs 112 entscheidet die Leitstelle in Esslingen, welche Rettungsmittel alarmiert werden. Ist es nur eine leichtere Hilfeleistung, fährt ein Krankentransport. Handelt es sich um einen mittelschweren Notfall, kommt der Rettungswagen mit Notfallsanitätern. Wird es kritisch, wird zusätzlich der Notarzt alarmiert – für eine präklinische Versorgung, bevor der Patient ins Krankenhaus gebracht wird.

SEKUNDENSCHNELLE ENTSCHEIDUNGEN

Als Leiterin der Notarztstandorte ist Dr. van der Ham nicht nur für die Einsätze zuständig, sondern auch für die Koordination der Notarztstandorte. Zudem trifft sie im Ernstfall



Notärztin
Dr. van der Ham
Hier geht's zum Video



schnell weitreichende Entscheidungen: Welche Klinik kann den Patienten optimal versorgen? „Das hängt davon ab, was der Patient braucht. Hat er einen Herzinfarkt, muss er in eine Klinik mit einem Herzkatheterlabor. Hat er schwere Verletzungen, braucht er ein Traumazentrum. Es geht immer darum, die bestmögliche Versorgung so schnell wie möglich zu gewährleisten“, erklärt sie.

Zum Notarzt-Team gehören Ärztinnen und Ärzte aus den Abteilungen für Anästhesiologie, Innere Medizin und Chirurgie der medius KLINIKEN sowie Honorarärzte aus der Region. Alle haben die Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“, die eine umfangreiche Ausbildung, praktische Erfahrung und eine anspruchsvolle Prüfung umfasst.

EIN BERUF VOLLER HÖHEN UND TIEFEN

Doch der Notarztendienst fordert nicht nur körperlich, sondern auch emotional. „Man braucht eine starke Psyche und hohe Belastbarkeit, aber die kann man nicht jeden Tag einfach wieder aufladen“, gibt sie zu. Besonders belastend sind Einsätze, bei denen sie nichts mehr tun kann – wenn sie Angehörigen mitteilen muss, dass ein geliebter Mensch verstorben ist. Und trotzdem: Für Dr. Saskia van der Ham gibt es keinen besseren Beruf. „Ich liebe diese Arbeit. Sie ist abwechslungsreich, unvorhersehbar – und sie bedeutet, Menschen in den schwersten Momenten ihres Lebens beizustehen. Das ist nicht immer leicht. Aber genau das macht es für mich so wertvoll.“ *M*



Dr. med. Saskia van der Ham
Notärztin | Oberärztin
Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin
Tel. 07022 / 78-21200

FÜNF W:
DER RICHTIGE
NOTRUF 112

Als Anrufer sollten Sie Antworten auf diese fünf Fragen durchgeben. Dann können die Mitarbeitenden der Integrierten Leitstelle schnell geeignete Einsatzkräfte alarmieren.

WO IST DAS EREIGNIS?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (bspw. Ort/Gemeinde/Stadtteil, Straße + Nr., Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).

WER RUFT AN?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

WAS IST GESCHEHEN?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und was Sie sehen (Was ist geschehen? Was ist zu sehen? – bspw. Verkehrsunfall, Absturz, Brand, eingeklemmte Person).

WIE VIELE BETROFFENE?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.

WARTEN AUF RÜCKFRAGEN!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

